

in 31 Erwägungen, die reifer Lebenserfahrung entstammen, den Jüngling zur heil. Gottesmutter, die ihn belehrt, wie er dem göttlichen Willen entsprechend, seinen wahren Beruf zum zeitlichen Glücke und ewigen Heile finden soll. Für jeden Tag ist der Erwägung auch ein salbungsvolles Gebet und eine fromme Uebung beigegeben. Jeder christliche Jüngling, der diesen mariäischen Führer gebraucht und „Maria vom guten Rath“ gehorcht, wird gewiß dem Herrn Verfasser Dank wissen.

Hall (Tirol).

P. Philibert Seeböck, O. S. Fr.

56) **Blumen aus dem katholischen Kindergarten.** Von Franz Hattler, S. J. **Kinderlegenden**, vom Verfasser selbst aus seinem größeren Werke „Katholischer Kindergarten“ ausgewählt. Fünfte Auflage. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. Mit einem Titelbild und vielen Holzschnitten. Freiburg im Breisgau. 1886. Herder'sche Verlagshandlung. Preis M. 1.— = 62 kr.

Für den Werth dieses allerschönst ausgestatteten Buches sprechen die fünf Auflagen, die Bedeutung anziehender Beispiele für Kinderherzen und der klangvolle Name des hochwürdigen Verfassers. Es sind diese 24 „Blumen“ durch den Duft ihres lieblichen Inhaltes wie durch den Schmuck ihrer geistvollen Darstellung gewiß sehr geeignet, nicht nur Knaben und Mädchen erbaulich zu erfreuen, sondern auch jenen zum geistigen Genusse zu dienen, welche zwar an Alter gereift, im Herzen aber kindlich im Glauben, in der Einfalt und Gottesliebe geblieben sind, oder es werden wollen. Das Buch ist in seiner Art einzig, innig, classisch, daher auch lebensfähig für spätere Zeiten.

Hall (Tirol).

P. Philibert Seeböck, O. S. Fr.

57) **Geistlicher Hausschatz** für fromme Seelen. Achter Jahrgang. September und October. Viertes Heft: **Der heilige Rosenkranz** aus seinen geistigen Blumen gewunden von Dr. Otten. Paderborn. 1886. Druck und Verlag der Bonifacius-Druckerei (J. W. Schröder). Preis per Jahrgang M. 2.40 = fl. 1.49.

Der Verfasser behandelt in acht Capiteln die Geschichte, die Vortrefflichkeit, den Inhalt des heil. Rosenkranzes, die Art und Weise ihn zu beten und seine Bedeutung für unsere Zeit gemäß der Encyclica unseres heil. Vaters Leo XIII. Es sind dabei die einzelnen Bitten des Vater unser erklärt und praktische Betrachtungen der einzelnen Geheimnisse eingeflochten. Wünschenswerther schiene es, alle einzelnen Capitel nach ihrem Inhalte zu benennen, um das Interesse der Leser zu wecken und die Auffassung zu erleichtern.

Dem Unternehmen des „geistlichen Hausschatzes“ selbst ist die größte Verbreitung zu wünschen. Es liefert alljährlich 40 Druckbogen ascetisch-erbaulichen Inhaltes zu 2 M. 40 Pf. und dient der Reingewinn zur